

B e n l a g e

zum 11ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 13. März 1830.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

* * Die merkwürdigen Reisebeschreibungen für die Jugend, 12 Theile von J. H. Campe, und jeder Theil einzeln in Halbfranzband sauber gebunden, sind für Einen Friedrichs'or in Golde zu kaufen in Halle in der Schulgasse Nr. 95.

Die Jahrgänge des Hallischen patriotischen Wochenblatts vom Jahr 1800 bis 1818, schön gebunden, sind billig zu verkaufen, Rittergasse Nr. 683.

Vey Eduard Anton ist zu haben:

S a m m l u n g

von auserlesenen und ausführbaren architektonischen

G a r t e n - B e r z i e r u n g e n ,

enthaltend: Verschiedene Lust- und Gartenhäuser mit Grundrissen, Tempeln, Hütten, Brücken, Gartensitzen, Lauben, Nischen, Verdachungen, Thoren, Thüren, Tischen, Bänken, Stühlen, Kanapee's, Brunnen, Gondeln, Schaukeln, Regelpbahnen, Vergitterungen, Laternenträger, Treppengeländern ic. Als Muster für Gartenliebhaber, Maurer und Steinhauer, Lüncher, Zimmerleute, Schreiner, Schlosser und Glaser. Herausgegeben von M. Wölfer. Mit 35 Tafeln Zeichnungen, worauf 330 Gegenstände abgebildet sind. In Quarto geheftet. Preis 1 Thlr.

Diese reichhaltige Sammlung von Abbildungen kann Gartenbesitzern und Bauhandwerkern mit Recht empfohlen werden.

Eine Parthie Eichen-Schwellholz ist billig zu verkaufen bey Pflug, große Steinstraße Nr. 182.

Bey E. S. Fürst in Nordhausen ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen (auch durch Herrn Anton in Halle) zu bekommen:

Die gut unterrichtete

Wirthschafts - Mamsell

und

Haushälterin.

Ein Hand- und Hülfsbuch für angehende Wirthschafterinnen auf dem Lande und in den Städten, von Mathilde Walling. Enthaltend eine Anleitung zum Brodt- und Semmelbacken, Einpökeln und Einschlagen aller Fleischarten, Milchwesen, Butter- und Käsebereitung, vom Tafeldecken und vom Tranchiren, vom Seifensieden und Lichtergießen, von der Zucht des Federviehes, vom Bleichen, von der Bereitung der Obstweine und Essige, vom Aufbewahren des Gemüses, so wie eine Menge Haushaltungsvortheile. 8. Eleg. brosch. 15 Sgr.

Die Verfasserin, welche die Wirthschaft gründlich versteht, hat in diesem Buche die schwere Aufgabe gelöst, alle die auf dem Titel genannten Gegenstände zwar kurz aber deutlich darzustellen, weshalb ihr auch der gerechte Beyfall nicht fehlen wird.

Bey J. G. Schladebach in Leipzig ist erschienen: Praktischer Rathgeber zur gründlichen Anweisung, sein Klavier, Orgel, Fortepiano, rein stimmen zu lernen, mit einer gleichschwebenden Temperatur-Tabelle von Aug. Stein, 1830. brochirt 6½ Sgr.

Jedem Schullehrer, Kantor und Organisten, als auch Liebhabern der Musik, wird dieses Werkchen in Ermangelung eines Stimm-Meisters sehr willkommen seyn.

In Commission zu haben bey der Wittwe Schuchardt, Leipziger Straße Nr. 327.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das sub Nr. 216 in der kleinen Steinstraße hieselbst belegene, von der ver- wittweten Frau Professor M a a ß geborne Glüsing hin- terlassene, auf 2385 Thlr. 28 Sgr. 4 Pf. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zu- behör, auf freywilligen Antrag der Erben subhastirt, und
 der 3te April 1830

zum alleinigen Bietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine um 10 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Landgerichtsrath M o d e l, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Bietungstermine aber, sobald keine gesetz- liche Hindernisse eintreten, auf kein weiteres Gebot res- pectirt werden wird.

Halle, den 27. November 1829.

Königl. Preuß. Landgericht.

v. Gerlach.

Das Haus Nr. 1684 auf dem Steinwege in Glaus- cha steht aus freyer Hand zu verkaufen; es enthält mit Inbegriff des Hintergebäudes 7 Stuben, 9 Kammern, 3 Küchen, Boden, Waschhaus, Hofraum, Pumpe auf dem Hofe, einen gewölbten trocknen Keller und einen Garten. Kaufliebhaber erfahren das Nähere im Hause des Herrn Oekonom R i c h t e r eine Treppe hoch.

Das Haus in der Mühlgasse Nr. 1044 steht Ver- änderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen, es ent- hält 3 Stuben, Kammern, Küche, Boden und Hofraum. Kaufliebhaber melden sich in dem Hause selbst.

Ein Haus nebst Zubehör und Garten an einer schö- nen Lage an der Saale stoßend, in den Weingärten, soll unter guten Bedingungen billig verkauft werden. Nä- here Nachricht ertheilt Herr W i e s e in den Weingär- ten Nr. 1864 in Halle.

Holzverschiffung.

Es sollen 4 bis 500 Klaftern eichene und buchene Brennholzer, welche bey Köpfeben und Wendelstein an der Unstrut aufgestellt werden, auf die Königl. Holzablagen, größtentheils aber hierher nach Merseburg verschifft und dies Geschäft, unter Vorbehalt der Genehmigung Hochlöbl. Regierung, an den Mindestfordernden verdungen werden.

Hierzu ist ein Termin auf

den 29sten dieses Monats

Vormittags 10 Uhr

in dem Expeditionslocale des Holzverwalters Fähnert auf dem Halle'schen Anger zu Naumburg anberaunt, zu welchem Unternehmungslustige eingeladen werden. Die Bedingungen, unter welchen dies Geschäft ausgeführt werden soll, sind von jetzt an bey dem Unterzeichneten einzusehen. Merseburg, den 6. März 1830.

Der Floß-Inspector Jost.

Holzverkauf. Montag den 15ten März, früh 10 Uhr, werden Pappel- und Weiden-Stangen und Reis auf dem Zollteich-Damme bey Bruckdorf in Schocken meistbietend verkauft. v. Hoffmann.

Auction. Künftige Mittwoch als den 17. März c. Nachmittags 2 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale gut conditionirte Meubles, als: Sopha's, Schreibsecretairs, Kaffee- und Speisetische, Rohr- und Polsterstühle, Alken- und Bücherschränke, Bettstellen, so wie auch Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche und Federbetten, zwey gute Klaviere und verschiedenes Haus- und Wirtschaftsgeräthe meistbietend versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem und niederem Werth mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Halle, den 9. März 1830.

Holland.

Mir wurde eine Parthie ächter Rollen Portorico zugesandt, welchen ich vorzugsweise empfehlen und billig abgeben kann.

Ferdinand Schmidt am Moristhor.

- Ich bin gesonnen, nachgenannte Gegenstände, als:
- 1) eine nicht unbedeutende Anzahl von Büchern, die sich über die meisten Fächer der Wissenschaften verbreiten,
 - 2) an 1300 Almanache und Taschenbücher, aus frühern Jahren bis auf die neuesten Zeiten,
 - 3) eine Sammlung von mehrern Tausend Stück Landkarten,
 - 4) eine beträchtliche Anzahl Kupferstiche,
und
 - 5) verschiedene mathematische und physikalische Instru-
mente, worunter vorzüglich als bemerkenswerth zwey
zusammengesetzte Vergrößerungsgläser, ein Sonnen-
Mikroskop, mehrere große Perspective, eine Electrisir-
maschine mit Zubehör, eine Luftpumpe und mehrere
Meesinstrumente befindlich sind,
- einzelu oder in Parthien zu verkaufen, weshalb ich darauf
reflectirende Kauflustige ersuche, sich deshalb in meinem
Hause (Schloßgasse Nr. 1056) Nachmittags von 2 bis
6 Uhr einzufinden und der billigsten Forderungen gewärtig
zu seyn, und bemerke in Rücksicht der erwähnten Bücher,
daß ich solche auch im Ganzen zu veräußern nicht abge-
neigt bin. Rathmeister Dr. Weber.

Daß ich von jetzt an jede Woche Strohhüte wasche,
zeige ich hiermit ergebenst an, und da ich durch einen auf
seine Kunst hier durchreisenden italiänischen Strohhut-
Fabrikanten kürzlich in allen mir bis jetzt noch fehlenden
Kenntnissen dieser Wäsche unterrichtet bin, wodurch ich
im Stande bin, jeden Kopf weiter oder enger zu machen,
ferner grüne Flecke und Schweißstreifen gänzlich heraus
zu bringen, die Schirme der italiänischen Hüte, welche
durch schlechtes Waschen oft ganz rund sind, ganz platt zu
machen und durch Weiße und Glanz den Hüten ganz das
Ansehen der Neuen zu geben, so hoffe ich, mir das Ver-
trauen eines geehrten Publikums immer mehr zu erwer-
ben, und sehe daher recht vielen gütigen Aufträgen in
dieser Art entgegen.

Friederike Schneider geb. Besser.
Große Steinstraße Nr. 83.

Russ. Caviar, Lüneburger Neunaugen, mar. Kal, mar. Anchovis, Cervelatwürste, Zeller Nüsse, Mandeln à la princesse, Bamberger Brünellen, grüner Kräuter-Schweizerkäse, Extrait d'Absinthe, Baseler Kirschwasser, Eau de Cologne, feinste Jam. Nuss, alter Cognac, eine vorzügliche Auswahl von Würzburger, Franz- und Rheinweinen, Medoc und Roussillon, aus- gezeichnet schöne Bischof-Essenz und spanisch Bitter zu Wein, sind in schönster Qualität und zu den civilsten Preisen zu haben bey

Wilhelm Kunz. Leipziger Straße.

Ganz alten Franzwein das preussische Quart I Ehr.

Graves-Weine 20, 17½ und 15 Sgr.

Einen sehr schönen Raumburger 1819r 12½ Sgr.

dito 1827r 7½ Sgr. bey

Friedr. Picht. Ober-Leipziger-Straße.

Obstverkauf.

Es sind im Gewölbe auf dem Markte Nr. 739 dem Nöhrkasten gegenüber noch ganz gut gehaltene feine Sorten Aepfel, als: Borsdorfer zum Schmoren, ganz große desgleichen und andere gute Tischäpfel von allen Sorten, einzeln so wie auch Korbweisse, und gutes Pflaumenmus um ganz billige Preise zu verkaufen bey dem Debster Meier. Halle, den 8. März 1830.

Mehrere sehr gute Cello's, wovon eins mit einem beweglichen Halse oder mit der Stellschraube eingerichtet ist, mehrere gute Bratschen und Violinen sind einzeln zu verkaufen, wie auch ein egales Quartett zusammen bey dem Instrumentenmacher Carl Chr. Otto, wohnhaft in der Märkerstraße Nr. 455.

Halle, den 9. März 1830.

Die Gebrüder Pöschel aus Böhmen sind mit allen Sorten fein geritzter Bett- und recht schönen Flaumfedern hier angekommen und verkaufen um billige Preise, sie logiren im schwarzen Adler vor dem Steinhore.

Montag, Mittwoch und Freytag ist durch die gelbe Kutsche Gelegenheit nach Leipzig und zurück bey
Liebrecht.

Sonnabend den 13. März ist Gelegenheit nach Magdeburg und Donnerstag den 18. März nach Berlin; wer Lust hat mit zu fahren, melde sich in der Rittergasse Nr. 689 bey dem Lohnkutscher Schaaß.

Montag den 15. März ist Gelegenheit nach Merseburg zum Markte, wem damit gedient ist, melde sich auf dem Neumarkt bey der

Wittwe Salomon.

Den 17. und 18. März ist Gelegenheit nach Berlin, und in der Mitte des Aprils nach Königsberg in Preußen zu fahren, bey dem Lohnkutscher Kröning in der Schmeerstraße Nr. 710.

Den 20. März ist Gelegenheit nach Berlin und nach Greifswalde zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Milchverkauf. Sollte ein Milchhändler die Morgen- und Abendmilch der Råhe des Ritterguts Dieskau billig kaufen wollen, der melde sich daselbst bey

v. Hoffmann.

Alltåglich wird bis an das Chausseehaus bey Trotha eine Quantität Milch geliefert, und können Milchhändler, welche Bestellungen darauf machen wollen, sich daselbst melden.

Ich suche einen Lehrling von guter Erziehung, aus der Stadt oder vom Lande, welcher jetzt oder zu Ostern antreten kann.

Schuhmachermeister Kloß,

in der Kutschgasse am kleinen Berlin Nr. 441.

In dem Meubles-Magazin von Fldtche u. Sohn, Märkerstraße Nr. 456, kann ein junger Mensch die Vergolder- und Lackir-Kunst unter sehr annehml. Bedingungen erlernen und sogleich aufgenommen werden.

Halle, den 9. März 1830.

Feinste Gothaer Cervelatwürste, kleine Knackwürstchen, ächte westphälische Schinken, alles von ausgezeichnet bekannter Güte, habe ich ganz frisch erhalten.

Ferdinand Schmidt
am Moritzthor Nr. 2019.

Es sind von jetzt an täglich die schon bekannten Backfische wieder zu haben bey

G. W. Funck in der goldnen Egge.

Saamenerbsen = Verkauf.

Im Hause Nr. 293 Leipziger Straße zu Halle sind frühzeitige Gutenberger Saamenerbsen zu verkaufen.

Sonnabend den 13. März giebt es zum Abendessen Fische und Berliner Schmorbraten bey

Weise im Aposlogarten.

Sonntag den 14. März ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, hierzu lade ich ergebenst ein.

Wilhelm Koch auf der Lucke.

Sonntag den 14. März wird im Winterischen Gasthofe zu Reideburg ein Schneebälle- und Waffelkuchenfest mit Musik durch die Bergsänger gehalten, wozu ganz ergebenst einlabet

J. G. Kühne.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden Sonntag, als den 14. März, Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz bey mir seyn soll, wozu ich Freunde und gute Gönner einlade.

Gastwirth Weber junior in Diemitz.

Sonntag den 14. März sind Pfannkuchen und Bunsdortkuchen zu haben, Abends ist Tanz bey

Weise im Aposlogarten.

Auf den Montag, als den 15. März, Nachmittag um 3 Uhr, soll der erste große Fischzug mit Musik gehalten werden, wozu ergebenst einlabet

G. W. Funck in der goldnen Egge.